



streichgut®

## Technisches Merkblatt

### Leinölseife

Geschichte: Wischen, Wachsen und Wienern in einem Arbeitsgang – dies war jahrzehntelang das Motto fürs Pflegepersonal im sozialistischen Alltag. Das dafür notwendige, der Petrolchemie abgewonnene Produkt war künstlich, reinigte aber sehr zuverlässig und schützte die behandelten Böden vor Verunreinigung. Heute sind natürliche Seifen, Öle und Wachse neben Harz die wichtigsten Rohstoffe für eine nachhaltige Behandlung von Fußböden. Jetzt heißt es deshalb: Putzen, Pflegen und Polieren – mit Leinölseife und Wischwachs von *streichgut*.

Eigenschaften: Die stark rückfettende Leinölseife von *streichgut* ist ein pflanzliches Reinigungsmittel zur alltäglichen Oberflächenreinigung, aber auch zur intensiven Grundreinigung. Vor allem werden verschmutzter Fußbodenflächen aus Holz gesäubert. Linoleumböden, PVC-, Fliesen-, Stein- und Korkböden lassen sich ebenfalls mit dieser universellen Seife reinigen. Nur schwach verdünnt (1:2) kann die Seifenlauge auch natürliche Wachsschichten anlösen. Vorsicht lassen Sie bitte walten bei gerbsäurehaltigen Hölzern wie Eiche und Lärche. Diese könnten durch Laugenlösung Flecken entwickeln. Bitte überprüfen Sie die Tauglichkeit auf nicht einsehbaren Stellen.

Inhaltsstoffe:

- \*Fettsäuren des Leinöls
- \*Kalium
- \*Wasser

Verarbeitung:

Stark verschmutzte Böden werden vor dem Wischen gekehrt oder gesaugt. Weniger verschmutzte Flächen können sofort mit Flüssigseife und Wasser gewischt werden. Bei normaler Unterhaltspflege gießen Sie ca. 50 ml Flüssigseife in 8 - 10 l handwarmes Wasser. Stärkere Verschmutzungen verlangen eine größere Konzentration. Zu empfehlen sind Mischungen bis 300 ml Seife in 10 l Wasser. Wer einen äußerst verschmutzten Boden reinigen will oder die alte Wachsschicht lösen möchte, kann auch 500 – 600 ml Seife in 1 l Wasser geben und mittels Bohrer- oder Schleifmaschine die Fläche scheuern. Es

empfiehlt sich dabei ein Reinigungspad in Grün oder Rot zu verwenden. Nach dem schäumenden Scheuern wird die verschmutzte Seifenlauge weggewischt und mit klarem Wasser nachgewaschen. Jetzt muß der Boden trocknen. Zur Erneuerung können Sie den Boden mit Hartöl oder mit der schnell trocknenden Holzbodenölpflege von *streichgut* behandeln. Auch eine neue Hartwachsschicht ist möglich. Vorsicht: Natürliche Bodenoberflächen aus Wachs Öl oder Harz leiden unter der Pflege mit Microfasertüchern. Zur Werkzeugpflege wird die Seife nicht mit Wasser verdünnt.

Ergiebigkeit: Zur Wachslösung und Grundreinigung reicht 1,0 l Flüssigseife für ca. 20 m<sup>2</sup>, angewendet in der Alltagspflege reicht der Liter für ca. 20 Reinigungsgänge mit je 10 l Wasser.

Reinigung und Entsorgung: Wischtücher und Lappen reinigt man mit klarem Wasser. Leere Gebinde werden im Hausmüll entsorgt.

Haltbarkeit: Ungeöffnet und frostfrei gelagert ist die Flüssigseife mindestens 2 Jahre haltbar. Geöffnete Gebinde sollten innerhalb von 12 Monaten verbraucht werden.

Kennzeichnung und Sicherheit: Leinölseife von *streichgut* ist nicht kennzeichnungspflichtig. Für Kinder soll das Reinigungsmittel trotzdem unzugänglich sein. (Giscode: GE 10)

Leipzig, 08/2019